



11.9.2017

Freiburg/Fribourg

Muslimfeindlichkeit: Gesellschaft, Medien und Politik

Hostilité envers les musulmans: société, médias, politique



Die Darstellung der Muslime durch die Medien

- Dr. Patrik Ettinger, Stv. Leiter des Forschungsinstituts Öffentlichkeit und Gesellschaft fög, Universität Zürich
- Oliver Wäckerlig, Doktorand zu islamophoben Netzwerken und Social Media, Universität Zürich

La (re)présentation des musulmans dans les médias

- Dr. Patrik Ettinger, directeur adjoint de fög - Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft, Université de Zürich
- Oliver Wäckerlig, doctorant, spécialiste des réseaux islamophobes et des médias sociaux, Université de Zürich

Qualität der Berichterstattung über Muslime in der Schweiz

Patrik Ettinger / fög – Universität Zürich

FACHTAGUNG
MUSLIMFEINDLICHKEIT: GESELLSCHAFT, MEDIEN UND POLITIK

11. September 2017

Qualitätskriterien der Berichterstattung über Minderheiten

Die Medienberichterstattung über Minderheiten soll

1. **Vereinseitigungen** hinsichtlich des thematischen Kontextes und der Perspektiven **vermeiden**,
2. der **Vielfalt** der involvierten Akteure und ihrer Meinungen **angemessen Ausdruck geben** und Angehörigen der Minderheit ermöglichen, ihre Perspektiven aktiv in die Berichterstattung einfließen zu lassen,
3. **Probleme** im Zusammenleben zwischen der Mehrheitsgesellschaft und der Minderheit **kritisch thematisieren**, dabei aber **pauschalisierende** und essentialisierende **Aussagen vermeiden**,
4. **Kritik** am Verhalten von Akteuren der Mehrheit wie der Minderheit und daraus abgeleitete Forderungen **begründen**,
5. einen **sachlichen Berichterstattungsstil** pflegen,
6. **Hintergründe** resp. Ursache - Wirkungszusammenhänge von Handlungen und Verhaltensweisen **vermitteln**.

Beispiel: Vermeidung von pauschalisierenden Aussagen

Richtlinie 8.2 – Diskriminierungsverbot

«Die Nennung der ethnischen oder nationalen Zugehörigkeit, der Herkunft, der Religion, der sexuellen Orientierung und/oder der Hautfarbe kann diskriminierend wirken, insbesondere wenn sie **negative Werturteile verallgemeinert** und damit Vorurteile gegenüber Minderheiten verstärkt. Journalistinnen und Journalisten wägen deshalb den Informationswert gegen die Gefahr einer Diskriminierung ab und wahren die Verhältnismässigkeit.»

Quelle

Schweizer Presserat: *Richtlinien zur «Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalistinnen und Journalisten»*

Weiterer Triumph für die Muslime!

Vorgestern die Bau-
bewilligung für das
Minarett, gestern die
Aufhebung des Kopf-
tuchverbots: Es läuft
gut für die Muslime in
der Schweiz.



Enisa (15) darf in der Schule Bad Ragaz nun doch ihr Kopftuch tragen.

Das Volk hat deutlich Ja gesagt zum Minarett-Verbot. Trotzdem erlaubt der Kanton Bern der Islamischen Gemeinschaft von Langenthal den Bau eines Türmchens (gestern im BLICK).

Im Kanton St. Gallen hat der Erziehungsrat den Gemeinden im August die Möglichkeit eingeräumt, ein Kopftuchverbot in den Schulen zu erlassen. Trotzdem hebt die Regionale Schulaufsicht Sarganserland ein Verbot in der Gemeinde Bad Ragaz auf.

Der radikale Islamische Zentralrat jubelt: «Es ist zu hoffen, dass der Entscheid für den Kanton St. Gallen und darüber hinaus Signalwirkung entwickelt.»

Die 15-jährige Enisa hatte sich geweigert, ihr Kopftuch abzulegen. Das Kopftuchtragen

sei eine religiöse Pflicht. Seit dem 10. Mai hat sie den Hid-schab an, das islamische Kopftuch, das Haare, Hals und Ohren vollständig verhüllt.

Die Schülerin ist durch einen Korankurs in der Moschee von Chur radikalisiert worden. Sie trug das Kopftuch selbst gegen den Willen ihres Vaters.

Für die Schulaufsicht Sarganserland ist das Kopftuchverbot ein **unverhältnismässiger Eingriff in die Religionsfreiheit der Schülerin**. Das Gremium hat dem Mädchen deshalb im Beschwerdeverfahren Recht gegeben.

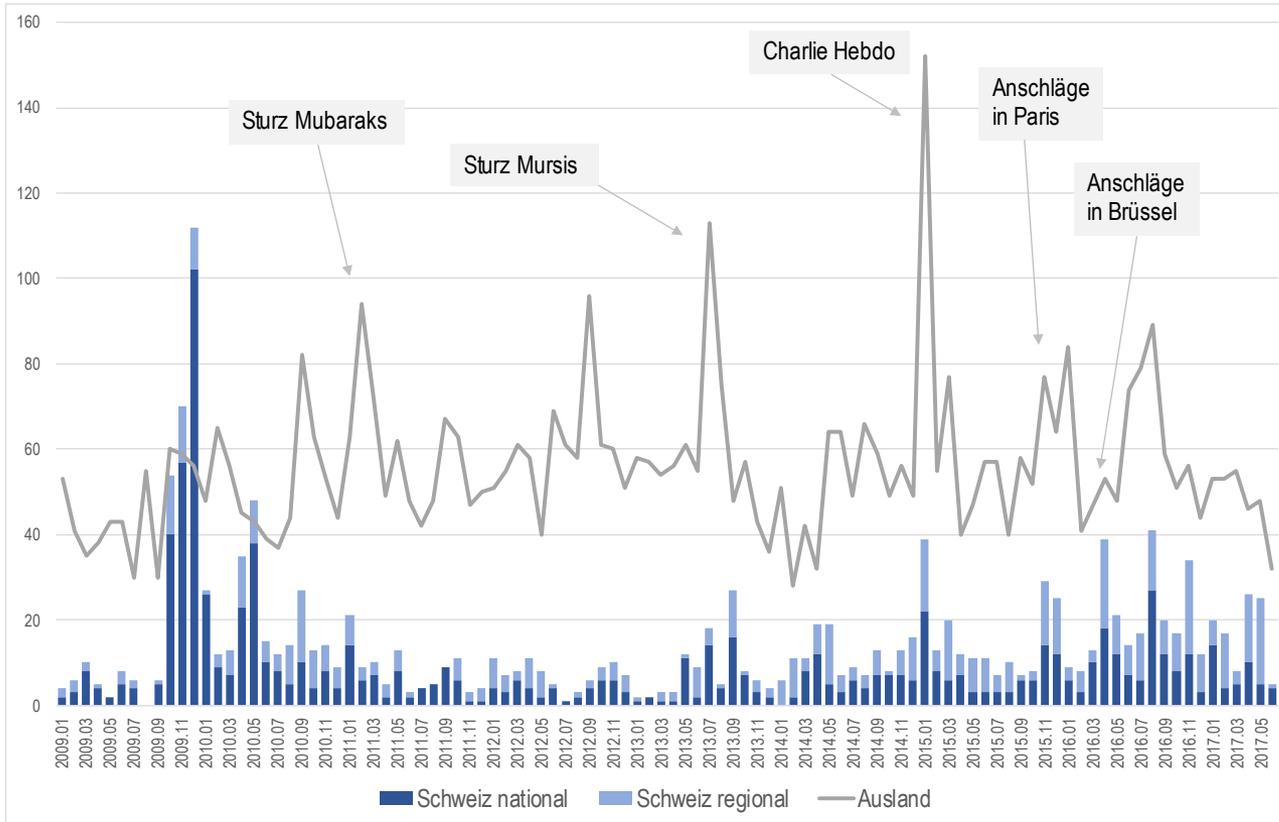
«Das Sarganser Verdikt muss in allererster Linie als Triumph des Rechts über emotionales oder wahltaktisches Unrecht verstanden werden», findet der radikale Islamische Zentralrat.

Die aktuelle Runde im Kopftuchstreit ging an die Muslime. Die Fortsetzung der Debatte ist garantiert.

Quelle

Blick, Donnerstag 23. September 2010, Frontseite

Dynamik der Berichterstattung



Dynamik:

- Minarettinitiative als Schlüsselereignis
- ab 2014 intensiviert sich die Berichterstattung erneut

prägende Faktoren:

- Berichterstattung über (Gewalt)Ereignisse im europäischen Umfeld
- politische Kampagnen im Kontext von Volksinitiativen

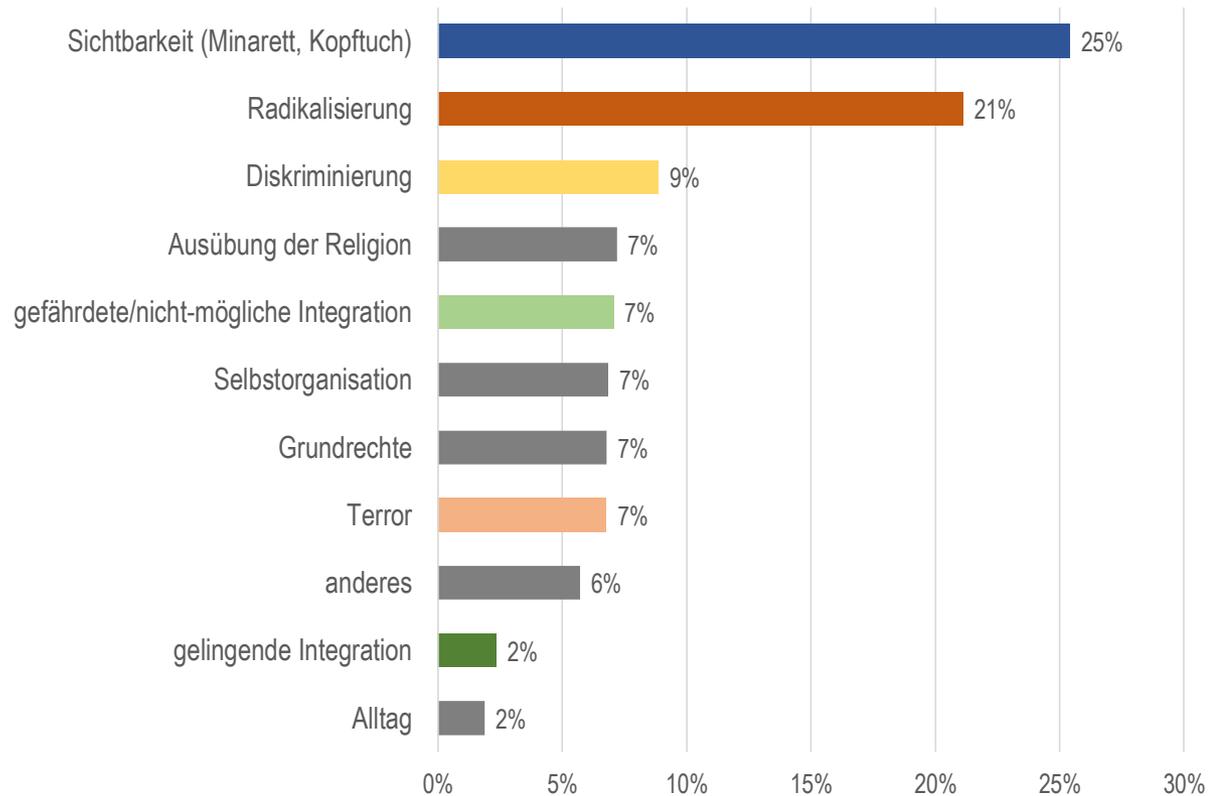
N = 7179 Beiträge in 18 Printmedientiteln

Thematischer Kontext

- keine Vereinseitigung aber zwei dominante Themen: «Sichtbarkeit» und «Radikalisierung»

Dynamik

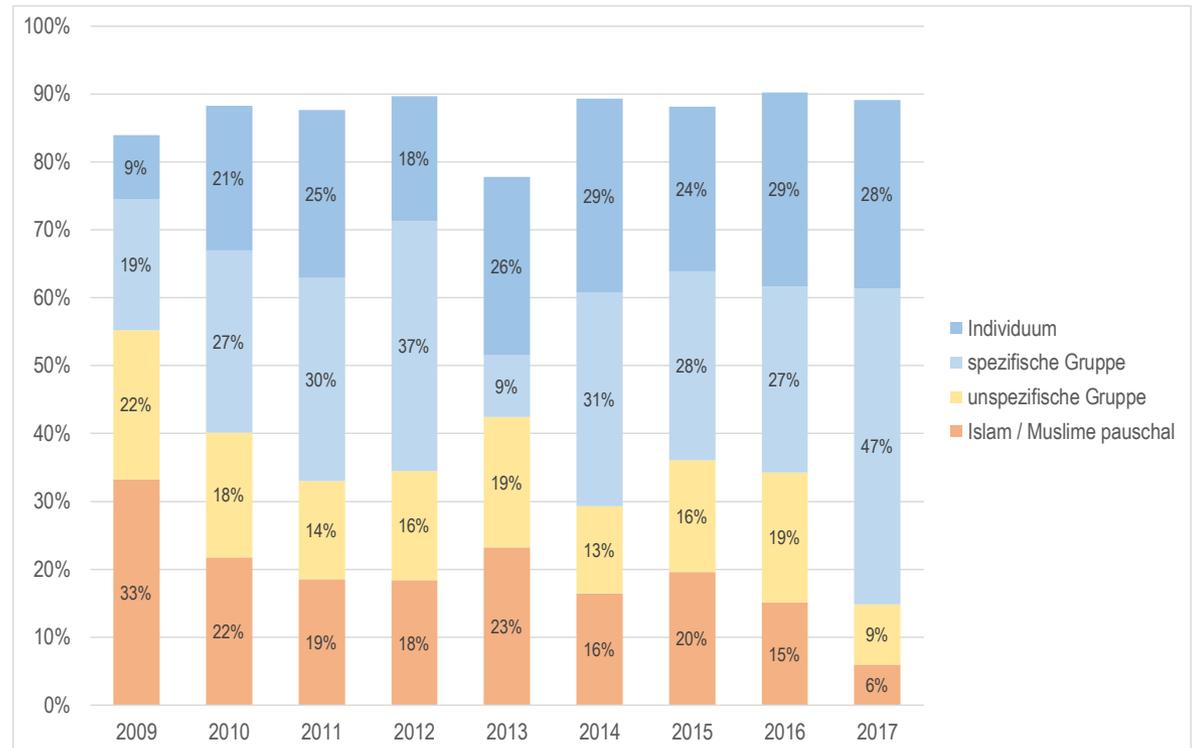
- ab 2014 entwickelt sich «Radikalisierung» und «Terror» zum dominanten thematischen Kontext der Berichterstattung (von 37% auf 54%)
- «Sichtbarkeit» ist als «politisiertes» Thema in den Abstimmungsphasen dominant
- «gelingende Integration» wird als Thema marginal;
- dem Thema «Alltag» fehlt der Nachrichtenwert



N = 1488 Beiträge in 18 Printmedientiteln

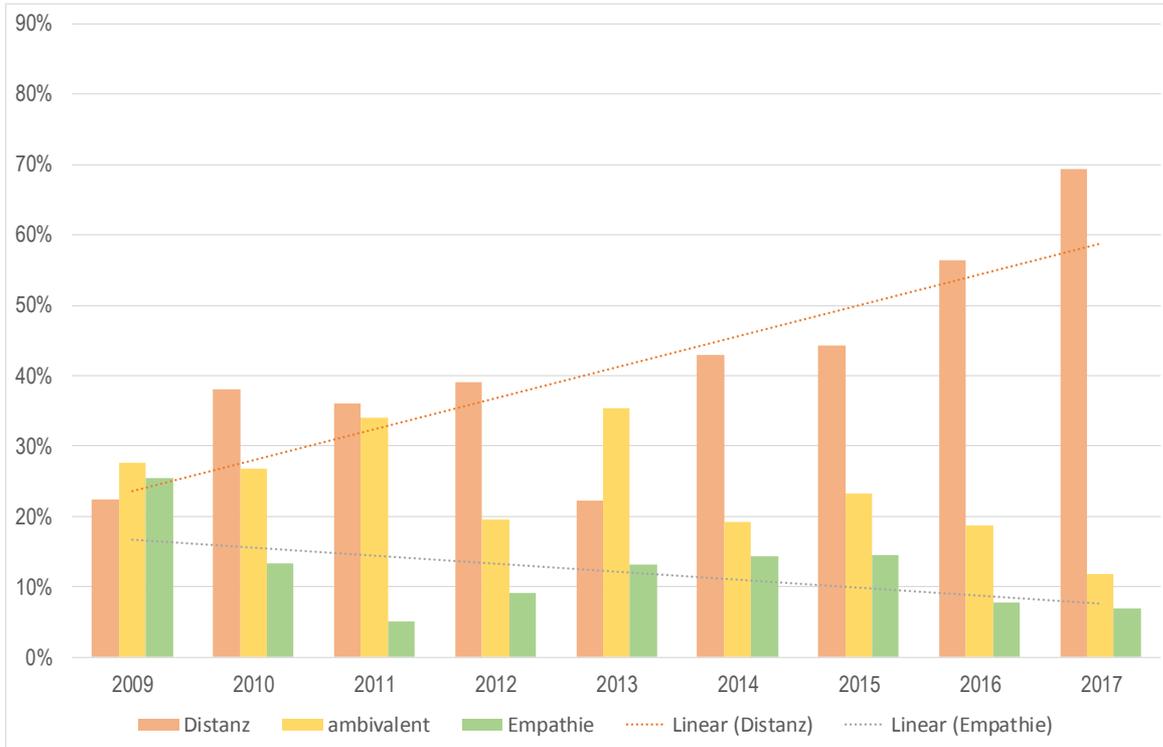
Grad der Pauschalisierung im Zeitverlauf

- keine Zunahme der Pauschalisierung wie bis 2009
- stärkere Pauschalisierung in Jahren mit Abstimmungen
- durchschnittlich 21% der Beiträge beinhalten pauschalisierende Aussagen
- über die Themen «Radikalisierung» (9%) und «Terror» (13%) wird deutlich weniger pauschalisierend berichtet
- mehr pauschalisierende Aussagen in Berichterstattung zu «Ausübung der Religion» (35%), «Diskriminierung» (33%) und «nicht-mögliche Integration» (30%)



N = 1488 Beiträge in 18 Printmedientiteln

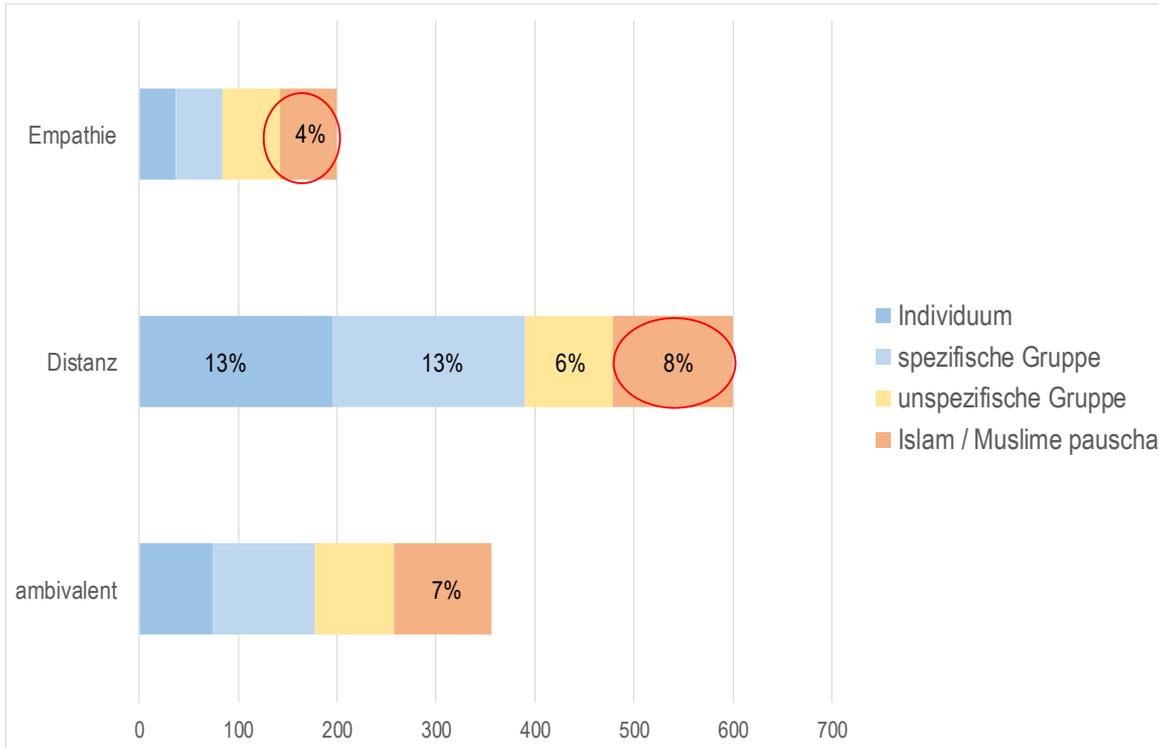
Distanz vs. Empathie gegenüber Muslimen



N = 1488 Beiträge in 18 Printmedientiteln

- Zunahme über die Zeit
- teilweise erklärbar über die veränderten Themen
- Unterschiede zwischen Sprachregionen
- In der Abstimmungsberichterstattung eher ausgeglichen
- deutliche Unterschiede zwischen Titel:
 - Weltwoche 84%
 - SonntagsBlick 63%
 - SonntagsZeitung 61%
 - Blick 59%
 - NZZ 32%
 - LeTemps 32%

Pauschalisierungsgrad Distanz erzeugender Aussagen



N = 1488 Beiträge in 18 Printmedientiteln

- In 8% der Beiträge finden sich Distanz erzeugende und pauschalisierende Aussagen.
- leichte Abnahme über die Zeit – mit starken Schwankungen (2009/10; 2014/15)
- Thema «gefährdete Integration» ist am stärksten mit Distanz erzeugenden und pauschalisierenden Aussagen aufgeladen (21%); «Terror» (10%) und «Radikalisierung» (8%).
- Unterschiede zwischen Titel:
 - Weltwoche 48%
 - SonntagsBlick 24%
 - Blick 11%
 - NZZ 4%

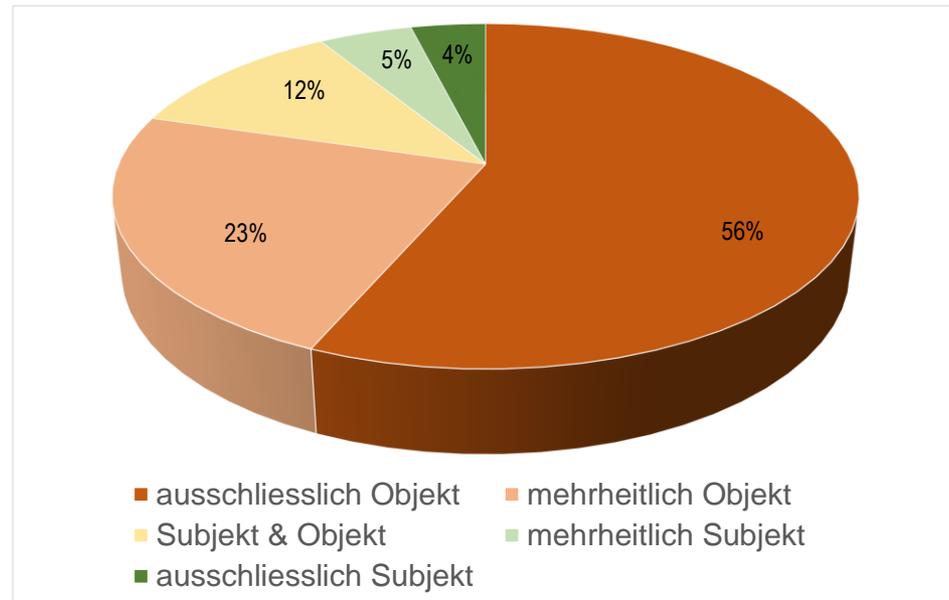
Emotionalisierte Berichterstattung

- Die Berichterstattung über Muslime in der Schweiz ist nur zu einem geringen Grad emotionalisiert (7%).
- Allerdings gibt es grosse Unterschiede zwischen den Medientiteln und –typen.
- In Bezug auf den thematischen Kontext sind die Beiträge zur gefährdeten resp. nicht möglichen Integration am stärksten emotionalisiert (13%); beim Thema «Alltag von Muslimen» finden sich keine emotionalisierten Beiträge (0%).

Titel	emotionalisiert
Blick	20%
Le Matin	18%
Blick am Abend	25%
Sonntags Blick	34%
Weltwoche	24%

Muslime als Subjekt oder Objekt der Berichterstattung

- Muslime sind primär Objekt der Berichterstattung
- Resonanz in den Medien erzielen vor allem muslimische Akteure, die polarisierende Positionen vertreten
- eingeschränkte Vielfalt in Bezug auf die Resonanz muslimischer Akteure



Fallstudie «Handschlagaffäre Therwil»

Argumente	Exekutive	Experte	Legisl. / Parteien	Medien	Muslime	Zivil-gesell.	Total
Handschlag ist Teil der Schweizer Kultur	16		2	3		3	24 (20%)
andere Argumente	1		2	1	14	3	21 (18%)
Verweigerung diskriminiert Frauen	3		5	6	2	4	20 (17%)
Verweigerung zeigt mangelnde Integration	5		3	4	2	3	17 (14%)
Verweigerung kann/muss toleriert werden				1	13	2	16 (13%)
Verweigerung zeigt Radikalisierung		3		1	7		11 (9%)
Verantwortliche tun zu wenig	1			2			3 (3%)
rechtsstaatliche Mittel reichen aus	1		1		1		3 (3%)
Muslime tun alles ihnen Mögliche					2		2 (2%)
rechtstaatliche Mittel reichen nicht aus			1	1			2 (2%)
Muslime tun zu wenig				1			1 (1%)

- Kritik (61%) und Antikritik (15%)
- hinsichtlich der Parteienstruktur zeigt sich kein links-rechts Gegensatz
- Muslime kommen sowohl als «Kritiker» wie «Verteidiger» zu Wort – Tendenz zur Polarisierung

Fazit

- Die thematischen Kontexte sind vielfältig; allerdings seit 2015 Konzentration auf die Themen «Radikalisierung» und «Terror». Dies kann dort problematisch sein, wo diese Berichterstattung mit Distanz vermittelnden und pauschalisierenden Aussagen verknüpft (8% resp. 10%) wird und wo einordnende Beiträge (9% resp. 13%) fehlen.
- In den Beiträgen, in denen die Integration resp. die Integrationsfähigkeit von Muslimen in der Schweiz problematisiert wird, finden sich überdurchschnittlich hohe Anteile an pauschalisierenden und Distanz erzeugenden Aussagen (21%) und ein überdurchschnittlich stark emotionalisierter Berichterstattungsstil (13%).
- Die Themen «gelingende Integration» und «Alltag», die wohl am ehesten die Lebenswelt der Mehrheit der Musliminnen und Muslime in der Schweiz spiegeln, bleiben in der Berichterstattung marginal.
- Dort wo Muslime zu Wort kommen, geschieht dies häufig in einem polarisierenden Setting.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Patrik Ettinger

fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft / Universität Zürich

Andreasstrasse 15

8050 Zürich

www.foeg.uzh.ch

patrik.ettinger@foeg.uzh.ch

Zusatzfolien

Projektdesign

Vermittlung von Hintergrundwissen

Thematischer Kontext im Zeitverlauf

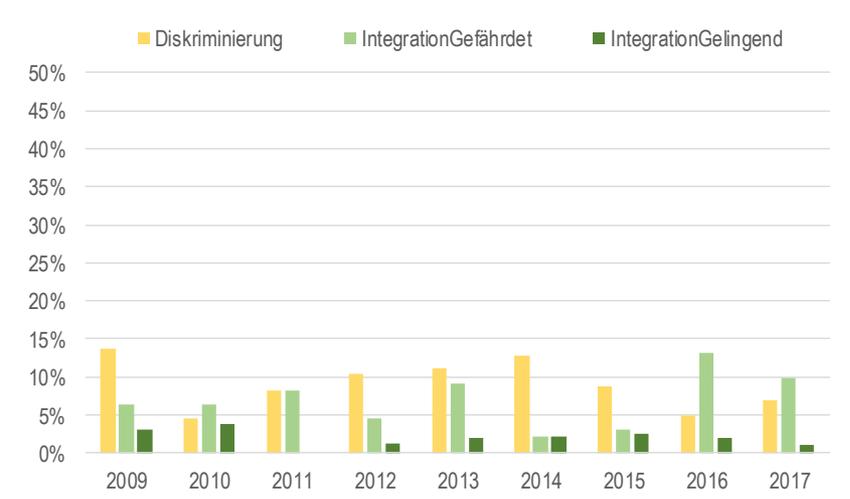
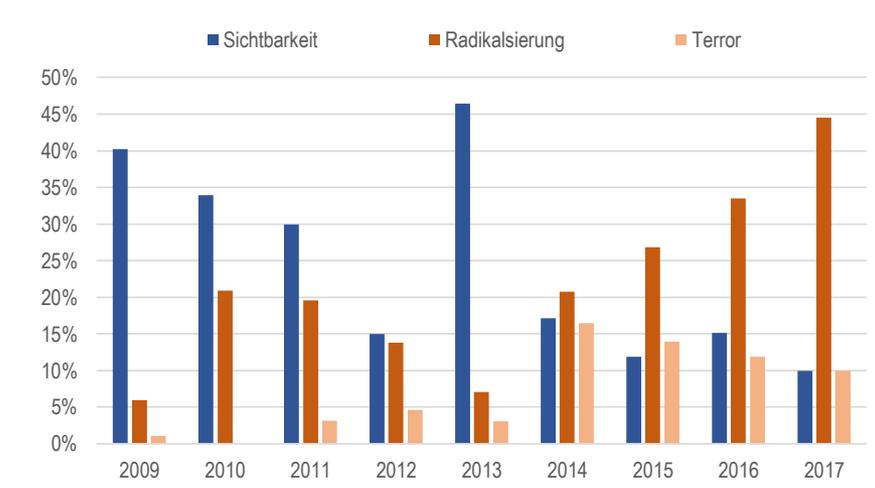
Vermittlung von Hintergrundwissen

- Unterscheidung von episodischem und thematischem framing der Berichterstattung nach Shanto Iyengar (1991).
- Episodische framing überwiegt auch in der Berichterstattung über Muslime in der Schweiz (84% zu 16%).
- Allerdings zeigen sich hier deutliche Unterschiede zwischen den Printmedien der deutschsprachigen Schweiz (10% thematisch) und der französisch- (25%) und der italienischsprachigen (27%) Schweiz.

Titel	thematisch	monokausal	polikausal
Weltwoche	40%	38%	2%
Le Matin dimanche	32%	21%	11%
Le Temps	32%	18%	16%

Thematischer Fokus	thematisch
Grundrechte	26%
gefährdete Integration	23%
gelingende Integration	23%
Diskriminierung	20%
Ausübung der Religion	20%
anderes	19%
Sichtbarkeit	16%
<i>Gesamtergebnis</i>	16%
Terror	13%
Radikalisierung	9%
Alltag	7%
Selbstorganisation	6%

Thematischer Kontext im Zeitverlauf



- ab 2014 entwickelt sich «Radikalisierung» und «Terror» zum dominanten thematischen Kontext der Berichterstattung (von 37% auf 54%)
- «Sichtbarkeit» ist als «politisiertes» Thema in den Abstimmungsphasen dominant und verliert danach regelmässig an Bedeutung
- «gelingende Integration» wird als Thema marginal; «gefährdete Integration» nimmt im Zeitverlauf tendenziell zu

Projektdesign

- Untersuchungszeitraum: Januar 2009 – Juni 2017
- Ausgangsmenge über Stichwortsuche bestimmt
- repräsentative Zufallsstichprobe
- daraus 1488 Beiträge bestimmt und codiert, in denen Muslime resp. «der Islam» in der Schweiz zentral thematisiert werden.
- Drei Fallstudien, für die jeweils die gesamte Berichterstattung auch auf Ebene der Aussagen codiert wurde.
 - Diskussion um Verhüllungsverbot im Tessin
 - Verweigerung Handschlag durch zwei Schüler in Therwil
 - An Nur Moschee

Medien- typ	deutsch- sprachig	französisch- sprachig	italienisch- sprachig
Abonnements- zeitungen	Neue Zürcher Zeitung, Tages-Anzeiger, Berner Zeitung, Basler Zeitung	Le Temps, 24heures,	Corriere del Ticino
Boulevard- zeitungen	Blick	Le Matin	-
Pendler- zeitungen	20Minuten, Blick am Abend	20minutes	20minuti
Sonntags- zeitungen / Magazine	SonntagsZeitung, SonntagsBlick, Weltwoche	Le Matin Dimanche	Il Caffè

Islamfeindlichkeit in Sozialen Medien und die Vernetzung gegen „Islamisierung“

M.A. Oliver Wäckerlig, Religionswissenschaftliches Seminar



**Universität
Zürich^{UZH}**

Übersicht

- Soziale Medien
 - Bericht des Bundesrats zu *Social Media* (Mai 2017)
 - Bsp. Diffusion eines Themas in Sozialen Medien
- Verschiede Netzwerke gegen „Islamisierung“
 - Europäische Vernetzung und Dachorganisationen
 - Vom Internet auf die Strasse
 - Professionalisierung und Internationalisierung der Bewegung

Soziale Medien

- “Rechtliche Basis für Social Media: Erneute Standortbestimmung”
(Der Bundesrat, Bern, 10. Mai 2017)*
- 2015 nutzten rund 90% der Schweizer Bevölkerung das Internet:
 - Rund 80% davon 1x pro Woche in sozialen Online-Netzwerken
 - Rund 60% davon täglich in sozialen Online-Netzwerken
 - [Facebook](#), [Twitter](#), [Youtube](#) usw.

Soziale Medien

➤ “Rechtliche Basis für Social Media: Erneute Standortbestimmung”
(Der Bundesrat, Bern, 10. Mai 2017)

- Befunde 1:

Social Media gewinnt an Bedeutung bei öffentlicher Meinungsbildung:

1. Vor allem jüngere Menschen informieren sich vermehrt dort
2. Veröffentlichte Inhalte finden Eingang in Berichterstattung traditioneller Massenmedien

Soziale Medien

- “Rechtliche Basis für Social Media: Erneute Standortbestimmung”
(Der Bundesrat, Bern, 10. Mai 2017)

- Befunde 2:

- International:

- Zunehmende Beeinflussung bzw. Manipulation des politischen Diskurses durch Falschinformationen (Fake News)
 - Gesteigertes Interesse an unglaublich erscheinenden, überraschenden Inhalten (Aufmerksamkeitsökonomie)

Soziale Medien

- “Rechtliche Basis für Social Media: Erneute Standortbestimmung”
(Der Bundesrat, Bern, 10. Mai 2017)

- Befunde 3:

Artikulations- und Vernetzungsgelegenheiten:

- Direkte, ungefilterte Stellungnahmen zu sozialen wie politischen Vorgängen möglich
- Zivilgesellschaftliche Gruppen und Einzelpersonen gewinnen an Bedeutung für öffentlich sichtbare Kommunikation

Soziale Medien

- “Rechtliche Basis für Social Media: Erneute Standortbestimmung”
(Der Bundesrat, Bern, 10. Mai 2017)

- Befunde 4:

Rassistische und andere diskriminierende Äusserungen (hate speech):

- Problematik hasserfüllter, hetzerischer, rassistischer und diskriminierender Äusserungen in sozialen Netzwerken hat sich zugespitzt
- Schwierige Rechtsdurchsetzung bei Social Media
- Bundesrat setzt auf Selbstregulierung der Branche beobachtet aber internationale und nationale Entwicklungen

Januar 2012 *Danish Defence League* und SIOE

facebook

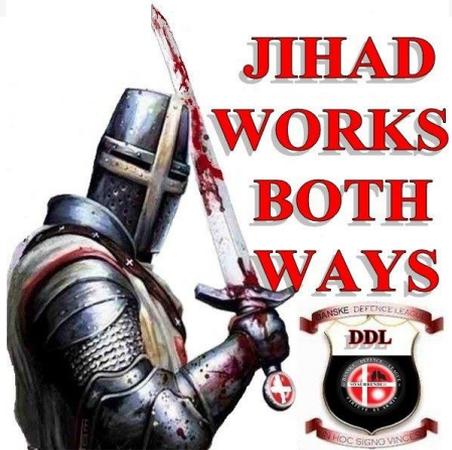
Suche

Danish Defence League

Zurück zum Album



DANSKE DEFENCE LEAGUE





Allan Petersen » SIAD Stop Islamiseringen Af Danmark
12. Januar 2012

"MISS PIGGY AKTION ØRESTADEN" - på besudlet jord kan der ikke bygges moskéer :) Den sidste halvdel kan de være heldige at finde når de graver ud..

Gefällt mir · Kommentieren · Beitrag folgen

6 Personen gefällt das.

Schreibe einen Kommentar ...
Bestätige die Eingabemaske, um deinen Kommentar zu posten.

Gesponsert

Power-Leveling für WoW
mmosale.de.com
World of Warcraft Power Leveling - 10.000 durchgeführten Power-Levelings

Flugbegleiter gesucht
Welcome on Bord - Verstärke die airberlin Crew über den Wolken. Jetzt bewerben und mitfliegen!

Swatch From the Streets
youtube.com
17 Stadtteile, 10 Farben, 1 Wettbewerb. Klick' hier, um die Filme zu sehen und abzustimmen

Gefällt mir Foto markieren

Fotos von SIAD Stop Islamiseringen Af Danmark

"Miss Piggy Aktion Ørestaden - auf verunreinigter Erde können keine Moscheen gebaut werden." *Stop Islamiseringen af Danmark* (SIAD)

Januar 2012

11. September 2007 (verbotene) europäische Demonstration „Gegen die Islamisierung Europas“ in Brüssel

PI Politically Incorrect

News gegen den Mainstream • Pro-amerikanisch • Pro-israelisch • Gegen die Islamisierung Europas • Für Grundgesetz und Menschenrechte
Über PI | Leitlinien | Policy | Disclaimer | PI in der Presse | PI Banner | PI Shop | Support PI | PI wants You! | Impressum

- Migrantengewalt - ein politisch inkorrekt Beitrag auch bei Focus | Hauptbeite | Belgien: Depressive Islam-Konvertitin ermordet ihre fünf Kinder - Blog per Email abonnieren Blog per Feed abonnieren

11.9.: Großdemo in Brüssel gegen die Islamisierung Europas

Am 11. September 2007 ist es soweit: zum ersten Mal findet in Brüssel eine öffentliche Demonstration gegen die schleichende Islamisierung statt, an der möglichst viele PI-Leser mit Transparenten, Schildern und Flyern teilnehmen sollten. Die Genehmigung für die Großdemonstration wird derzeit von verschiedenen europäischen Vereinen und Bürgerinitiativen beantragt. Veranstalter kommen aus allen europäischen Ländern. Udo Ulfkotte's *Akte Islam* und *PI* organisieren den deutschen Teil der Großdemonstration. Auch aus vielen anderen europäischen Ländern liegen schon Anmeldekarten zur Großdemonstration vor. Wir halten unsere Leser auf dem laufenden.

Stefan Herre, 05.03.07 22:33 | Permalink | Druckversion



At the siege of Vienna in 1683 Islam seemed poised to overrun Christian Europe.
We are in a new phase of a very old war.

Wednesday, March 07, 2007

Stop the Islamification of Europe

I have written several times about the Danish organization called [Stop the Islamification of Europe](#)

„No Sharia Here“ (2007)
/ SIOE England

SIAD / SIOE Denmark (2006)

Pax Europa e.V. (2006)
/ SIOE Germany

BDB: Bundesverband der
Bürgerbewegung für
Demokratie und Heimat (2003)

Egerkinger-
Komitee (2007)

Stop Islamisation of Europe (2007)

BPE: Bürgerbewegung Pax Europa
(2008)

Stop Islamisation of Europe (2007)

Stop the Islamisation of America (2007)

Why Jihad Watch? About Robert Spencer Rebuttals Islam 101 Books Page

JIHAD WATCH

About Robert Spencer



ROBERT SPENCER is the director of a program of the David Horowitz Freedom Center and the author of thirteen books, including *The Tenth Muse* and *The Politically Incorrect Guide to Islam, the Quran, and the Arab World*. He has also written *Did Muhammad Invent Islam?*, *Islam's Obscure Origins (ISI)*, *Sword: The Great Chasm Between Islam and Christianity*, and *Winter Comes to America: The Truth About the War We're In* (Reaganv).

ATLAS SHRUGS
Pamela Geller

Lift up her voice.

VIDEO: ROBERT SPENCER AT CPAC BREITBART EVENT

Gates of Vienna



At the siege of Vienna in 1683 Islam seemed poised to overrun Christian Europe. We are in a new phase of a very old war.

Friday, October 19, 2007

Counterjihad Brussels 2007



I'm writing this several days ahead of time. By the time you read it, the Counterjihad Summit in Brussels will have concluded and the next

Contributor Archives
Weston
glés
an Seivo
J. O'Neill
ca III
lai Sennels
di Bourachaga
tos Canelides
ael Mannheimer
e Picaud
under Maistrov

Treffen von 2007-2012

Counter Jihad Conference 2010 – Zurich

By [Aeneas](#) • on June 14, 2010



Aus den Sozialen Medien auf die Strasse



Dutzende EDL-Demos in englischen Städten 2009-2013



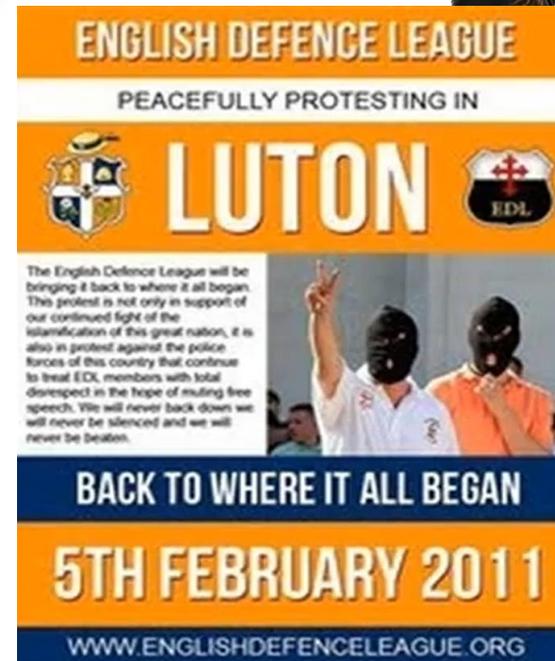
US bloggers banned from entering UK

Two prominent US bloggers have been banned from entering the UK, the Home Office has said.

Pamela Geller and Robert Spencer co-founded anti-Muslim group Stop Islamization of America.



Robert Spencer are prominent campaigners



Related Stories

Calls to ban US bloggers from UK

Verbreitung der *urban legend*



USDL: "The Islamic rules forbid the erecting of a Mosque on pig soiled ground. The Muslims had to cancel the project."

USA: Juli 2012



USA: Februar 2012



2013

Beharrliche Legende



Diskussion Mitglieder Veranstaltungen Fotos Dateien Gruppe durchsuchen

Mai 2016

“Muslims planned to build mosque but someone put a pig on the ground so they can not do it.”



Muslims planned to build mosque but someone put a pig on the ground so they can not do it

The Islamization of the free world must be stopped! Watch & Share this video...

I-SUPPORTISRAEL.BLOGSPOT.COM

MITGLIEDER HINZUFÜGEN

+ Gib einen Namen oder eine E-Mail-Adresse ein

MITGLIEDER 16.179 Mitglieder (122 neu)



Nachricht senden Per E-Mail einladen

BESCHREIBUNG

DONATIONS:

Please pay on our account.
IBAN: DK5193464580116774
BIC: SPNODK22

Stop Islamisation Of Europe – SIOE is an actio...

Islamisation is the process by which the supre...

Unfortunately, muslims have many allies in the...

Mehr anzeigen

9/11 Ground Zero Mosque Rally: Bolton, Gingrich, Wilders, Berntsen, Breitbart



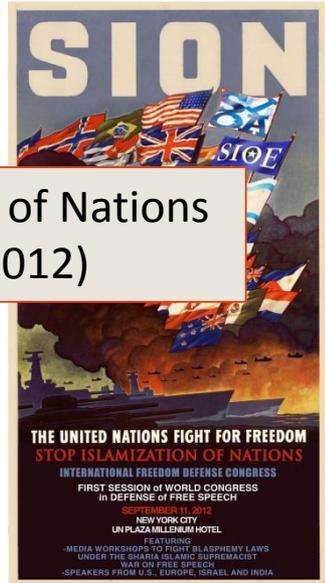
11. September 2010

Stop Islamisation of Europe

EDL

Stop Islamization of Nations
(11. September 2012)

Stop the Islamisation of America



CSP: Center for Security Policy

Stephen Bannon



- DECEMBER 07, 2015 -

DONALD J. TRUMP STATEMENT ON PREVENTING MUSLIM IMMIGRATION

(New York, NY) December 7th, 2015, -- Donald J. Trump is calling for a total and complete shutdown of Muslims entering the United States until our country's representatives can figure out what is going on. According to Pew Research, among others, there is great hatred towards Americans by large segments of the Muslim population. Most recently, a poll from the **Center for Security Policy** released data showing *25% of those polled agreed that violence against



Breitbart News panel bei CPAC (2013)

Bloc Identitaire und Génération Identitaire

10. Oktober 2012 Youtube-Video:
«Déclaration de guerre - Génération Identitaire»



YouTube^{CH}

Suchen



20. Oktober 2012 Youtube-Video:
Moschee-Besetzung Poitiers

Identitäre Bewegung



VICE NEWS

DIE IDENTITÄREN IM HERZEN EUROPAS

Share 1739 Like 7.7k Tweet 320 +1 tumblr. + 17 points on reddit



732, 1529, 1571, 1683,..
ISLAMISIERUNG?
NICHT MIT UNS!



identitaere-bewegung.de



37



Identitäre Bewegung



Identitäre
Bewegung Schweiz
@IBSchweiz

- Home
- About
- Photos
- Events
- Videos
- Posts
- Community

Posts

Identitäre Bewegung Schweiz added 3 new photos.
Yesterday at 4:03pm

+++++Protest gegen Islamisten-Moschee in Biel+++++

Vergangene Woche kam die Ar rahman Moschee in Biel in die Schlagzeilen. Einer der Prediger, Imam Abu Ramadan, betete beim Freitagsgebet für die Vernichtung aller „Ungläubigen“. Der 64-jährige Prediger kam 1998 als Flüchtling in die Schweiz und bekam bei uns Asyl, weil er bereits in Libyen aufgrund seiner islamistischen Tätigkeiten und Verbindungen zur Muslimbruderschaft „verfolgt“ wurde. [1]

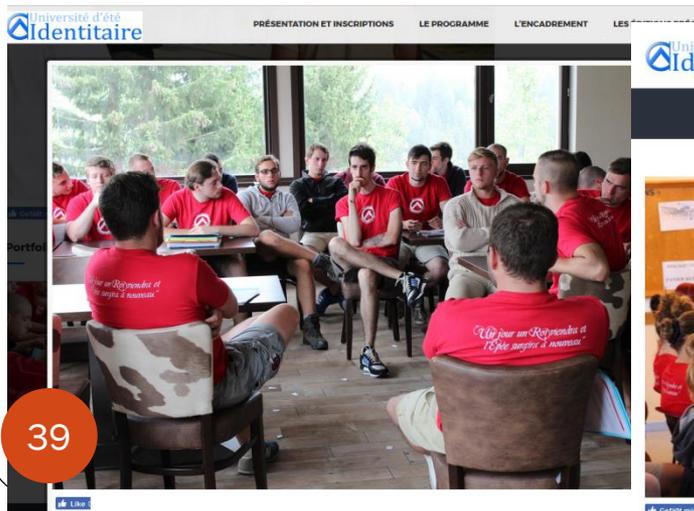
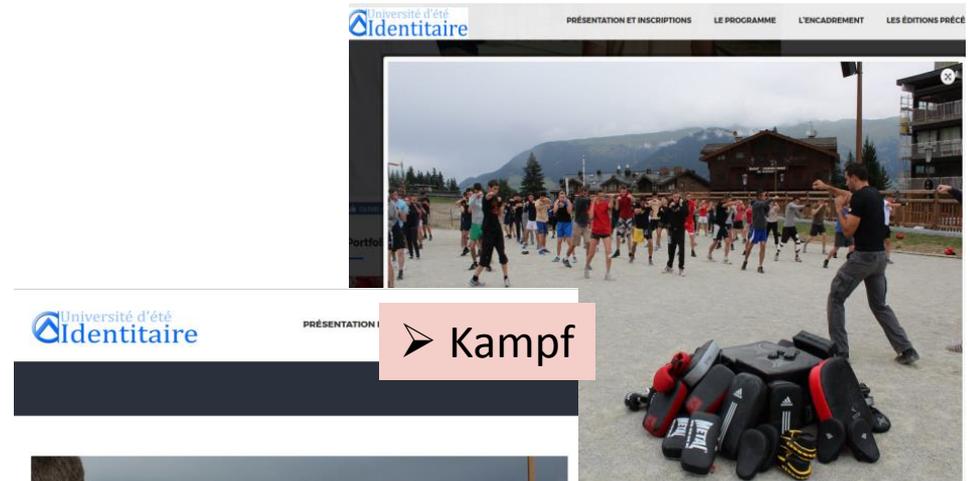
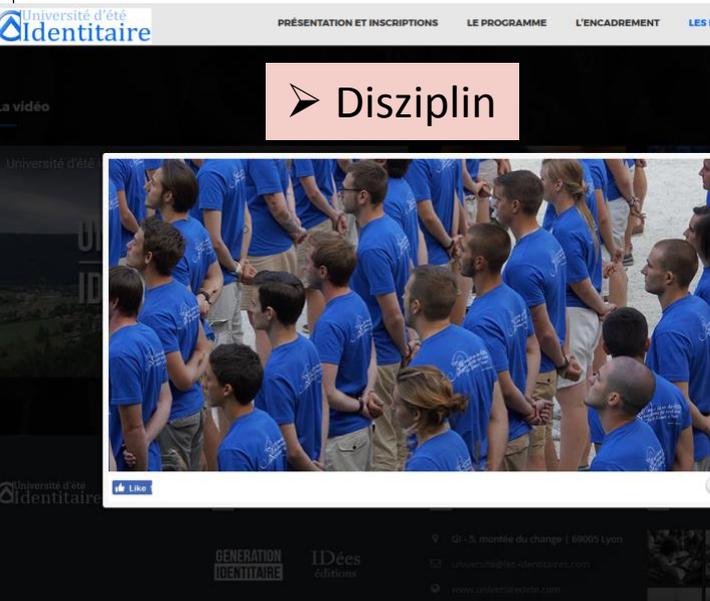
Die Ar rahman Moschee ist eine...
Continue Reading



Werde aktiv und melde dich, es ist auch Dein Land und Deine Zukunft!
kontakt@identitaere.ch



Identitäre Sommerakademie für Aktivisten aus ganz Europa



12. August 2017 Charlottesville, Virginia (USA)



Identitarian

Neonazis demonstrieren verummunt u

CHARLOTTESVILLE UND RECHTSE

14. August 2017 Ein rech



UNITE THE RIGHT! - AUGUST 12th
Lee Park - Charlottesville, VA - 12 PM



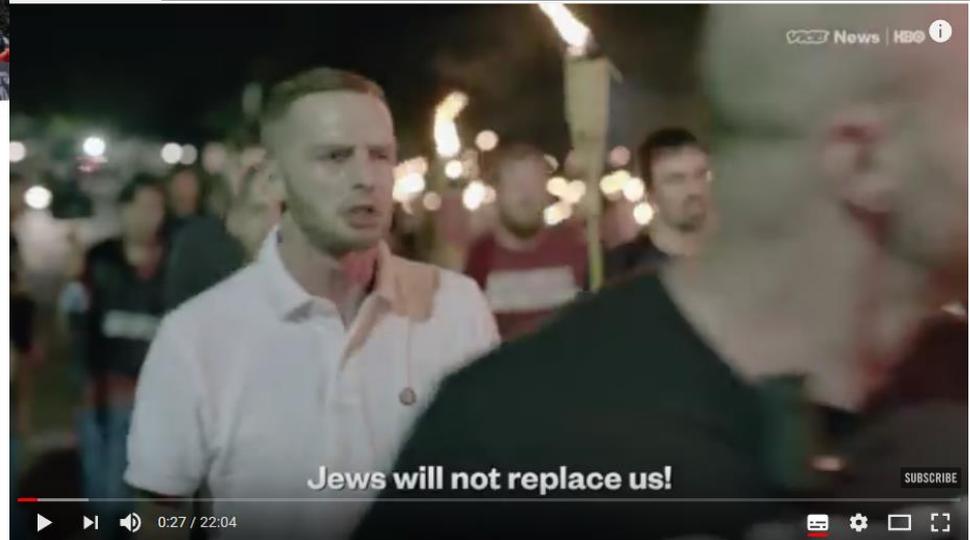
A PIVOTAL MOMENT FOR THE PRO-WHITE MOVEMENT IN AMERICA
* Richard Spencer * Baked Alaska * Mike Enoch * Jason Kessler * Matthew Heimbach
* Augustus Invictus * Pax Dickinson * Dr. Michael Hill * Johnny Monoxide * Chris Cantwell
* Azzmador * Sacco Vandal * Identity Evropa * League of the South * Anticom
* Vanguard America * Traditionalist Worker Party + Nationalist Front Groups & More.
- UNITED FOR YOUR FUTURE. -

 **David Duke**
@DrDavidDuke Folgen

#Charlottesville was our Thermopylae. You know what comes after that. You will not take our freedom or our future. #UniteTheRight

Original (English) Übersetzen

[jamin Damigo](#)



Charlottesville: Race and Terror – VICE News Tonight on HBO

Identitäres Projekt: „Defend Europe“



David Duke
@DrDavidDuke

Folgen



POST A BOUNTY

DISCOVER

ABOUT

FAQ

DONATE

Defend Europe Identitarian SAR has a ship, now needs money to get to the Mediterranean. Donate now! [#DefendEurope](#) [wesearchr.com/bounties/defen](#) ...

Original (Englisch) übersetzen

22:58 - 26. Juni 2017

38 Retweets 86 „Gefällt mir“-Angaben



2 38 86

DEFEND EUROPE - Identitarian SAR Mission On The Libyan Coast



SOLVED

SEE THE STORY

\$234,456

raised

This amount was divided and awarded to the Asker, the researchers who answered the Bounty, and WeSearchr.

\$80,000

minimum achieved



Home Notifications Messages



Search Twitter



Tweet



Tweets 302 Following 633 Followers 17.3K Likes 116

Follow

Defend Europe

@DefendEuropeID

Human trafficking in Mediterranean ...
... the #DefendEurope mission ...
... day | We tweet in 🇩🇪 🇮🇹 🇫🇷

Tweets Tweets & replies Media

Pinned Tweet

Defend Europe @DefendEuropeID · 3h
The #CStar is having technical difficulty. We're resolving it. No distress.
#DefendEurope

// C Star developed a minor technical problem during the

Who to follow Refresh · View all

Fribourg @fribourgCH

Follow Promoted

Martin Sellner @Martin_S...

Follow



International press conference for the end of 1st Defend Europe mission

Publizistische Rückendeckung für die Identitären

COMPACTOnline **Mut zur Wahrheit**
Jetzt abonnieren + Prämie sichern!

THEMEN PRESSESCHAU COMPACT-KONFERENZ COMPACT-LIVE COMPACT-REISE COMPACT

SIE SIND HIER: Home » Beitragshemen » Highlights » Identitäre Kaperfahrt – Reisetagebuch: Nach Festsetzung in Zypern sticht IB-Schiff wieder in See!



Verteidigt Europa vor Schlepper-NGOs und Arer lebenden Fracht: Simon Kaupert (Foto: Twitter Simon Wald)

Identitäre Kaperfahrt – Reisetagebuch: Nach Festsetzung in Zypern sticht IB-Schiff wieder in See! 79

VON GAST AUTORS AM 08. AUGUST 2017

HIGHLIGHTS: INNENPOLITIK, INTERNATIONALE POLITIK

Sezession Konzept Autoren #78 Abo Archiv

Suche

Leserkonto

08. August 2017

Die Mittelmeer-NGOs I

von Gastbeitrag / 17 Kommentare

Gastbeitrag von Simon Kaupert -- Das Mittelmeer ist das Einfallstor nach Europa.



DIE WELTWOCH

DIE WELTWOCH | WW MAGAZIN | KUNDENSERVICE | ABO & EINZELBESTELLUNG | PLATIN-CLUB | WERI

Rechts. Na und?

Sie gelten als staatsgefährdend, als «Rassisten ohne Rassismus», als düstere Macht. Eine Reise zu den geheimnisvollen «Identitären». Teil 1.

Von Matthias Matussek



+ weitere Ausgaben



Schweizerzeit Zeitung

Diese Seite gefällt mir · 14. August ·

BRISANT-Newsletter vom 11. August 2017:
Migrations-Brennpunkt Mittelmeer - Schlepper-Mafia unter Druck. Bitte TEILEN!

Das an den Mittelmeer-Küsten seit Jahren brummende Schlepper-Geschäft ist diesen Sommer endlich verstärkt in den öffentlichen Fokus gerückt. Insbesondere der Identitären Bewegung, die mit einem eigenen Aufklärungsschiff in See gestochen ist, ist es zu verdanken, dass das kriminelle Treiben von NGO's und Menschenschmugglern erstmals einer breiten Schicht bewusst geworden ist. Während die Aufklärungsarbeit zu einem Grossteil abgeschlossen ist, ist nun die Zeit gekommen, den Schlepperbanden mit entschiedenen Massnahmen das Handwerk zu legen. Geltendes Recht ist endlich durchzusetzen.

Weiterlesen: http://www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=%2Fnews%2Fsc_hleppermafia_unter_druck-3142



Jetzt
Unterschriftenbogen
bestellen

Ja zum
Verhüllungsverbot
@verhuellungsverbot

Startseite
Info
Fotos
Videos
Beiträge
Community

Eine Seite erstellen

DEFEND EUROPE



Gefällt mir Abonnieren Teilen ...

Jetzt
bestellen
Ja zum Verhüllungsverbot hat Schweizerzeitungs Beitrag
geteilt.
15. August um 09:12

Migrations-Brennpunkt Mittelmeer - Schlepper-Mafia unter Druck.

Gefällt mir Abonnieren Teilen ...

Jetzt
bestellen
Ja zum Verhüllungsverbot
24. Mai

Ein weiteres Beispiel, wie die Rassismus-Strafnorm ad absurdum geführt wird!



SVP-Nationalrat wegen Rassendiskriminierung vor

Jean-Luc Addor hat Génération Identitaires Video geteilt.
14. August um 07:26



160.491 Aufrufe

Génération Identitaire
13. August um 22:04

[Defend Europe]
Il existe une alternative à l'autoroute migratoire que voulaient établir les ONG, il s'agit de la politique du No Way australien. Elle a mis un terme à l'immigration illégale et aux morts en mer. Nous voulons un No Way européen !
www.wesearchr.com/.../defend-europe-identitarian-sar-mission-...
Übersetzung anzeigen

Gefällt mir

Jean-Luc Addor hat Defend Europes Beitrag geteilt.
10. August um 22:30

Jean-Luc Addor gefällt Génération Identitaire
Samstag, 23. Januar 2016 um 08:09 (33 Minuten)



Jean-Luc Addor hat Jean-Philippe Troianos Foto
18. August um 12:28



Defend Europe
10. August um 19:50

DEFEND EUROPE geht weiter!
Nachdem wir an der tunesischen Küste unsere Vorräte aufgefüllt haben, ist unser Boot

Gefällt mir

Pegida: Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes



[Home](#) [Events](#) [Kontakt](#) [Leitlinien](#) [PI wants You!](#) [PI-Gruppen](#) [PI-TV](#) [Presse](#) [Spende für PI](#) [PI English](#)

Besucher gesamt: 107.225.861
Besucher heute: 66.604
Besucher gestern: 65.594
Max. Besucher pro Tag: 119.256
Gerade online: 1.701
Max. online: 10.474
Seitenaufrufe gesamt: 276.312.574
Seitenaufrufe diese Seite: 1.110

 [Statistiken](#)



« EU-Kommissarin will Milliardenfonds für Zigeuner —

Hannoveraner, Identitäre, German Defence League und Schiiten gemeinsam gegen Salafisten



Am Samstag demonstrierten die Unabhängige Wählergemeinschaft "Die Hannoveraner", die German Defence League und die Identitären

Suche...

[Registrieren](#)
[Anmelden](#)

[Beiträge \(RSS\)](#)
[Kommentare \(RSS\)](#)

[Donate](#)



[PI Mobile](#)
[PI Twitter](#)
[PI Facebook](#)
[PI News-Widget MAC OS X](#)



Accueil - En prime - Une conférence de presse européenne historique : ensemble pour désislamiser nos pays

Une conférence de presse européenne historique : ensemble pour désislamiser nos pays



 Partager sur Facebook

 Imprimer

 7

Januar 2015



Apéro saucisson pinard



Öffentlich · Gastgeber: UDC du district de Sion

Teilnehmen Speichern

Donnerstag, 27. November um 19:30
vor 3 Tagen

Savièse / Auditorium du cycle d'orientation de Moréchon

Conférence publique de Pierre Cassen, fondateur et président de Riposte Laïque, sur le thème "L'islam : un danger pour nos démocraties ?"

Suivra un apéro saucisson-pinard.



L'islam, un danger pour la démocratie ?

JournaldesResistants
Subscribe 1,119

1,039

Add to Share More

Download 11 6

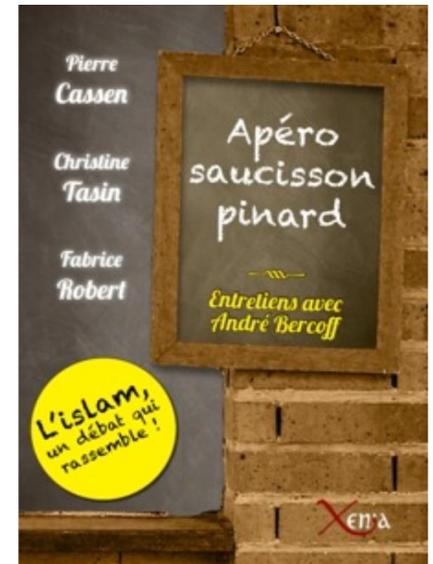
ICE ROBERT,

VARD

de cochonnaille et de
quartiers parisiens.
toutes opinions à
rorant l'appel à la
Ils se sont
l'interdiction qui leur a
base de cochon et
in de Paris dont les

rues sont bloquées à la circulation afin de permettre aux musulmans de prier sur la chaussée. Trois organisations, que rien ne semble relier, sont à l'initiative de ce rassemblement citoyen inédit : Riposte Laïque, emmené par Pierre Cassen; Résistance Républicaine, dirigé par Christine Tasin; enfin, le Bloc identitaire et son président, Fabrice Robert.

Pourquoi et comment des républicains, des féministes, des gens « de droite » ou « de gauche » ont ils décidé et parvenu à s'unir, au-delà de leurs différences, pour faire face à un modèle religieux et social qui cherche à gagner toujours plus d'influence



November 2014

Werke zum „Wir zeichnen Mohammed Tag“



Herabsetzung und Ausgrenzung von Muslimen in Sozialen Medien:



Nebst den klassischen Mohammed-Attributen „Blut, Kinderfrau PI-Künstler auch mit aktuellen Fragen befasst, so beispielsweise Problem der Integration des Islam in Europa auseinandersetzt:



Spezifisch mit der links-grünen politischen Dhimmitude-Situatio sich „Im Gleichschritt marsch“ von Alster:



November 2015



April 2017

August 2017



Schlussbemerkungen

- Islamfeindliche Netzwerke organisieren sich über Soziale Medien
- Zunehmende (auch transatlantische) Vernetzung
- Streben nach übergeordneten Strukturen und Einflussnahme auf Politik
- Zunehmende Professionalisierung und Ideologisierung der Bewegung
- Radikalisierung der Forderungen und Verschwörungsdenken



Muslime als Thema in der politischen Diskussion

- Prof. Dr. Matteo Gianni,
assoziierter Professor am
Institut für
Politikwissenschaft und
Internationale
Beziehungen, Universität
Genf

Les musulmans comme enjeu dans le discours politique

- Prof. Dr. Matteo Gianni,
professeur associé au
Département de science
politique et relations
internationales à l'Université de
Genève

Politisation de la question musulmane et dilemmes démocratiques

Matteo Gianni

Colloque *Hostilité envers les musulmans: société, médias, politique*, CFR / CIS /
ZFR, Université de Fribourg, 11 septembre 2017

Plan de la présentation:

1. La politisation de la présence musulmane et la cristallisation des représentations sur les musulmans dans l'espace politique et institutionnel
2. Un des effets paradoxaux de la politisation: la *dépolitisation*
3. La relation entre intégration et sécurisation
4. Implications et dilemmes démocratiques

1. La politisation de la présence musulmane et la cristallisation des représentations sur les musulmans dans l'espace politique et institutionnel

- a) La droite populiste et sa stratégie électorale
- b) Le dépassement progressif (et partiel) des clivages politiques
- c) La cristallisation des représentations négatives de l'Islam et des musulmans

2. Une implication:

Une vision défensive, figée de la citoyenneté et de l'intégration: *l'intégration par adaptation*

Un paradoxe:

La politisation opère une *dépolitisation* des musulmans comme sujets politiques

3. Un des effets de la politisation: la relation entre intégration et sécurisation

- Une thèse: La régulation de l'Islam comme sécurisation de la 'menace' musulmane
- La sécurisation "involves actors who propose that Islam is an existential threat to [. . .] political and secular norms, and thereby justify extraordinary measures against it" (Césari, 2010: 9).
- Le glissement de la sécurisation de l'Islam à la sécurisation des pratiques musulmanes et donc des musulmans

4. Implications et dilemmes démocratiques

Situer les effets de la (dé)politisation dans le périmètre de la théorie démocratique

- a. Égalité morale / respect / reconnaissance de l'Autre
- b. Égalité politique et statutaire
- c. Autonomie individuelle
- d. Respect des libertés de l'Autre
- e. Ressources d'agence politique
- f. Comprendre les désaccords politiques comme un signe d'intégration démocratique

Deux possibilités d'action:

A. Logique corrective (court terme):

- Lutte contre le racisme
- Lutte contre les discrimination

B. Logique transformative (long terme):

- Une conception *processuelle* et *délibérative* de la citoyenneté et de l'intégration;
- Définir de manière *politique* les critères de détermination de ce qui doit être négociable et ce qui ne doit pas être négociable au niveau des précondition à l'exercice de l'agence démocratique



Pause

15.15-15.35



Podiumsdiskussion: Selbstwahrnehmung von Musliminnen und Muslimen in der Schweiz

- Nida-Errahmen Ajmi
- Abduselam Halilovic
- Dr. Montassar BenMrad
- Dr. h.c. Rifa'at Lenzin

Table ronde: La perception de soi chez les musulmans de Suisse

- Nida-Errahmen Ajmi
- Abduselam Halilovic
- Dr. Montassar BenMrad
- Dr. h.c. Rifa'at Lenzin



Herausforderungen und Beobachtungen

- Prof. Dr. Frank Mathwig, Mitglied der EKR, Vertreter des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes
- Dr. Wolfgang Bürgstein, Mitglied der EKR, Vertreter der Schweizer Bischofskonferenz

Enjeux et constats

- Prof. Dr. Frank Mathwig, membre de la CFR, Représentant de la Fédération des Eglises protestantes de Suisse
- Dr. Wolfgang Bürgstein, membre de la CFR, Représentant de la Conférence des évêques suisses



Abschluss der Fachtagung

- Martine Brunschwig Graf,
Präsidentin der EKR

Conclusion du colloque

- Martine Brunschwig Graf,
présidente de la CFR